



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

September 1993

online-Version -

MONATSSPRUCH FÜR SEPTEMBER 1993 · 4. Mose 14 Vers 18



**Der Herr ist geduldig
und von großer Barmherzigkeit
und vergibt Missetat und Übertretung.**



Liebe Leserinnen und Leser!

Beim Nachdenken über den Monatsspruch bin ich an dem Wort "Geduld" hängengeblieben.

Manchmal habe ich das Gefühl, daß Geduld in unserer Zeit nicht gefragt ist. Denn Geduld hat etwas mit dem Einsatz von Zeit zu tun, ohne daß dieser Einsatz ein schnelles Ergebnis bringt.

Dabei ist Schnelligkeit mehr denn je gefragt. Die Eisenbahn muß viel Geld in Hochgeschwindigkeitsstrecken und -züge stecken, um ihre Kundschaft nicht ganz und gar zu verlieren. In unserem Land ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Autobahnen politisch nicht durchsetzbar. Im geschäftlichen Verkehr wird die Briefpost mehr und mehr durch Telefax ersetzt, um die Brieflaufzeiten einzusparen. Der Computer tut ein übriges. Und wer nimmt es noch ohne Murren in Kauf, beim Arzt stundenlang im Wartezimmer zu sitzen oder für etwas Interessantes Schlange zu stehen?

Sicher hat die wachsende Schnelligkeit ihre angenehmen Seiten und in manchen Dingen auch ihr Gutes, z.B. wenn durch den Einsatz eines Rettungshubschraubers ein Menschenleben vor dem vorzeitigen Tod bewahrt werden kann. Doch auf der anderen Seite fordert die hohe Geschwindigkeit ihren Tribut. Nach meinem Empfinden entwickelt sich der Straßenverkehr immer mehr zu einem mörderischen Krieg. Und Menschen, die mit der schnellen Entwicklung nicht Schritt halten können, geraten mehr und mehr aufs Abstellgleis. Das betrifft insbesondere ältere Menschen. Ganz abgesehen

davon, daß vieles gar nicht mehr richtig **erlebt** werden kann, wenn alles so schnell gehen muß.

Geduld kann mitunter lästig sein. Sie ist Sand im Getriebe der schnellebigen Welt. Doch wie oft ist Geduld nötig, damit etwas gelingen kann. Vielleicht spüren das besonders die Eltern kleiner Kinder. Ein Kind kann nur dann gedeihlich heranwachsen, wenn es von seinen Eltern und anderen Bezugspersonen mit Geduld begleitet wird, wenn es ohne Druck seine Fähigkeiten entwickeln kann. Zur Geduld gehört es auch, das Kind behutsam wieder auf den Weg zu bringen, wenn etwas Ärgerliches passiert ist, und das Kind wiederzusuchen, wenn es sich verlaufen hat. Doch nicht nur Kinder, auch Erwachsene brauchen oft die Geduld anderer Menschen, um ihre Gaben richtig entfalten und einsetzen zu können.

Gott hat mit uns Menschen Geduld. Er läßt uns die Zeit, die wir brauchen, um reif und lebensfähig zu werden. Er bringt uns auf den richtigen Weg zurück, wenn wir uns verlaufen haben. Das ist gemeint, wenn der Monatsspruch davon redet, daß Gott Missetat und Übertretung vergibt.

Wie Gottes Geduld aussehen kann, hat Jesus in seinen Gleichnissen anschaulich erzählt, besonders in der Geschichte vom "verlorenen Sohn".

Mit seiner Geduld will uns Gott dazu verhelfen, daß unser Leben gelingt. Das sollte uns über den Stellenwert von Geduld in unserem Leben neu nachdenken lassen.

Christoph Müller

AUS DER GEMEINDE

Jugendhilfeausschuß

Pastor Friedrich Henoch als Vertreter der ev.-lutherischen Kirche und Diakon Volker Austein als Vertreter des Kreisjugendrings gehören dem neugebildeten Jugendhilfeausschuß des Kreistages an. Der Ausschuß hat Anfang September die Frage zu klären, wie die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis bis zum Ende des Jahres gefördert werden soll, wenn die bisher bewilligten Mittel aufgebraucht sind.

Volker Austein

Tourismusunternehmen "Jugendarbeit"

Wie man ein profitables Tourismusunternehmen als "Jugendarbeit" präsentiert, zeigte in diesem Sommer wieder einmal Hans Höffmann aus Vechta. Mehrere Kurzmeldungen und auch einen ganzseitigen Bericht (siehe Beispiele) lancierte er zwecks "Information" für die daheimgebliebenen Eltern in die NWZ. Neckermann, die Ev. Jugend oder der Boßelverein Portstolze können von solch einer Presse nur träumen. Bereits im vergangenen Jahr wandte sich der Rat der Evangelischen Jugend an den NWZ-Chefredakteur Seelheim mit der Bitte, Reiseveranstalter Höffmann doch per Anzeige werben zu lassen. Aus irgendeinem Grund geht's aber weiter wie bisher - und die Eltern glauben mancherorts, ihre Kinder wären mit der Katholischen Kirche oder einem Jugendwart unterwegs. Nur: Da Herr Seelheim dem Rat nicht antwortete, wissen wir den Grund immer noch nicht.

Volker Austein

Mit 21 Bussen in die Heimat 2.7.93

eb Ammerland. Nach ihrem Ferienaufenthalt im Golf von Gaeta haben die 1100 Jugendlichen aus dem Oldenburger Land gestern die Heimreise angetreten. Pünktlich um 9.30 Uhr starteten 21 Busse. Um 17

Uhr wurde in Pisa ein kleiner Zwischenaufenthalt eingelegt bevor es zurück nach Deutschland ging. Jugendliche und Betreuer werden voraussichtlich heute um 16 Uhr in Vechta eintreffen.

Jugendcamp: Baden und Karaoke

eb Ammerland. Was paßt besser als Strand und Schwimmen bei Temperaturen von über 30 Grad? genau das stand gestern auf dem Programm der Kinder und Jugendlichen unter anderem aus dem Ammerland im Feriencamp in Italien. Mittags meldete sich der zwölfjährige Ol-

denburger Ralf Büsing telefonisch aus dem Lager, um die neuesten Nachrichten aus Deutschland zu erfahren. Im Feriencamp sei die Stimmung nach wie vor gut. Nach dem Badetag folgte am Abend ein Karaoke-Wettbewerb. Heute gibt's die sogenannte Lagerhochzeit.

26.6.93

Ökumenischer Gottesdienst in Jeddelloh I

Man sah nur frohe Gesichter am 1. August-Vormittag auf dem Festplatz in Jeddelloh I, denn die Besucher strömten ins Zelt. Ein ökumenischer Gottesdienst wurde anlässlich des 25. Bestehens des Ortsbürgervereins gefeiert.

Der 1. Vorsitzende Manfred Renken begrüßte die Gäste. Ihm folgte Pastor Peter Schlenker von der ev.-freikirchl. Gemeinde in Jeddelloh I. Auf der Orgel spielte Antonie Schmidt; die gesanglichen Darbietungen, wie "Es tagt der Sonne Morgentau", "Glücklich die Stunden" brachte der Singverein aus Jeddelloh I.

Eine Lesung aus der Bergpredigt Matth.5, Vers 13, vom "Salz der Erde" hielt Gerda Kahle, Kirchenälteste und zugleich im Vorstand des Jubiläumsvereins. Die Gemeinde sang im Verlauf der Veranstaltung die Lieder: "Nun jauchzt dem Herrn alle Welt", "Laat uns Gott loben" (plattdeutsch aus Stralsund 1665), "Wohl denen die da wandeln" und "Kumm un segen uns" (plattdeutsch).

Pastorin Annette Domke von der ev.-luth. Kirchengemeinde, zu deren Pfarrbezirk Jeddelloh I gehört, nahm Bezug auf den Anlaß des am 02.02.1968 gegründeten Vereins. Sie nahm auch Rückblick auf das, was in der eigens zu diesem Tag herausgegebenen Chronik steht und schloß von der Satzung her auf das Bibelwort des Propheten Jeremia: "Suchet der Stadt Bestes". Sie gab diesen Wunsch an die gesamte "Ortschaft" Jeddelloh I weiter. Die Edewechter hätten, so sagte sie, die Kirchenmauern von St. Nikolai an diesem Tag verlassen (Anmerkung der Redaktion: es fuhr ein leider kaum "angenommener" Bus) um deutlich zu machen, daß Bürger- und Christentum durchaus zusammengehörten. Sie hob den Bergpredigttext "Ihr seid das Salz der Erde" und "Ihr seid das Licht der Welt" hervor und wünschte allen Zuhörern Licht und Leuchtkraft auch bei Scheitern, Versagen, Ängsten und Verzweiflung. Jesus habe vorgelebt, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein. Sie versinnbildlichte in ihren Auslegungen auch das Licht in der Dunkelheit und schilderte die mannigfachen Begriffe, die sich damit verbinden. Sie wünschte allen, dieses Salz der Erde zu sein und ein Licht ins Dunkel zu bringen. Ihr Schlußsatz lautete dahingehend: Alles was in Liebe geschieht, ist Salz der Erde, Licht der Welt und wir sollten uns auch zutrauen, dies zu sein.

Christel Looks-Theile

AUS DER GEMEINDE

10 Jahre Informations- u. Beratungsstellen für Arbeitslose

Seit nunmehr 10 Jahren bestehen in den Ammerländer Gemeinden Apen, Edewecht, Westerstede, Wiefelstede u. Bad Zwischenahn Informations- und Beratungsstellen für Arbeitslose. Zu deren Hilfesuchenden gehören in zunehmendem Maße viele Sozialhilfeempfänger. Leider steigt die Zahl der Arbeitslosen an, so daß die Beratungsstellen ihre Tätigkeiten fortsetzen und ausdehnen müssen.

Unsere Kirchengemeinde Edewecht gestaltet in Zusammenarbeit mit den Informa.- u. Beratungsstellen für Arbeitslose und dem Diakonischen Werk Ammerland im September 1993 aus Anlaß dieser 10-jährigen Tätigkeit eine Reihe von Veranstaltungen, auf die hier hingewiesen und eingeladen werden soll.

Am Sonntag, 12.09.93, findet um 10.00 Uhr in der Kirche zu Apen ein Gottesdienst unter dem Thema "Arbeitslosigkeit und Diakonie" statt.

Am Dienstag, 14.09.93, wird um 19.30 Uhr im Edewechter "Haus der offenen Tür" die Ausstellung "Arm unter Reichen" eröffnet. Sie kann eine Woche lang täglich von 9 - 16.00 Uhr von Einzelpersonen und Gruppen besichtigt werden. Letztere möchten sich bitte unter Tel. 04405 - 4400 vorher anmelden.

Am Donnerstag, 16.09.93, beginnt um 19.30 Uhr im HOT die Podiumsdiskussion "Arm unter Reichen - Auswirkungen der Einsparungen bei den Sozialleistungen." Nach den Kurzreferaten von 4 Fachleuten soll es in Frage und Antwort seitens aller Teilnehmer zu einer regen Aussprache kommen.

Am Sonnabend, 18.09.,93, gastiert ab 19.30 Uhr im HOT das Bremerhavener Jugendtheaterprojekt mit dem Stück "Was heißt hier Liebe?" Es ist mit großem Erfolg in Bremerhaven ca. 30mal aufgeführt und in die neue Spielzeit übernommen worden.

Am Sonntag, 19.09.93, wird die Veranstaltungsreihe mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche unter Leitung der Pastoren Behrens und Müller sowie Mitwirkung von Mitgliedern des AL-Ausschusses beendet.

In der anschließenden Teestunde im HOT wollen wir dann auf die Veranstaltungen zurückblicken.

Um Ihre Teilnahme bittet im Namen des Ausschusses für Arbeitslosenfragen sehr herzlich

Rudolf Friedritz, Vors. 3

25 Jahre Bücherkeller Edewecht

Programm vom 05. - 10. September 93

- | | | |
|----------|-------------------|--|
| 05.09.93 | 10.00 Uhr | Festgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche |
| | 11.00 Uhr | Empfang im Bücherkeller |
| | 15.00 - 17.00 Uhr | Tag der offenen Tür im Bücherkeller mit Kaffee u. Kuchen
<u>großer</u>
<u>Bücherflohmarkt</u> |
| 06.09.93 | 15.00 Uhr | Larissa Scheler liest Gruselgeschichten für ältere Kinder |
| 07.09.93 | 15.00 Uhr | Bilderbuchkino für die Kleinsten |
| | 15.00 Uhr | Zirkusgeschichten, Clowns basteln u. wer möchte, läßt sich ein Clownsge-sicht anmalen |
| | 20.00 Uhr | Frau Hanna Strauß liest aus ihren Plattdeutschen Erzählungen |
| 08.09.93 | 15.00 Uhr | Bilderbuchkino für die Kleinsten |
| | 15.00 Uhr | Frau Johanna John liest für die ältere Generation aus Fontanes "Reise durch die Mark Brandenburg" |
| 10.09.93 | 15.00 Uhr | Zum Abschluß unserer Jubiläumswoche liest Heike Ellermann, eine Oldenburger Bilderbuchautorin, ihr neuestes Bilderbuch "Geisterbahn" vor |



Silberne Konfirmation

Feier der silbernen Konfirmation

In einigen Kirchengemeinden ist es schon seit einer Reihe von Jahren üblich, daß alle, die vor 25 Jahren konfirmiert worden sind, zur Feier der Silbernen Konfirmation eingeladen werden.

Auch an uns wurde schon häufiger die Frage gerichtet: "Müssen wir mit dem Wiedersehen wirklich bis zur goldenen Konfirmation warten?"

Nein, liebe Silberne KonfirmandInnen des Jahrgangs 1968, Sie müssen nicht warten! Denn: wir wollen mit Ihnen am Reformationstag, dem 31. Oktober 93 Ihre Silberne Konfirmation feiern.

Wer an der Feier teilnehmen möchte, ist gebeten, den Anmeldeabschnitt möglichst bald ausgefüllt im Kirchenbüro in Edewecht, Hauptstr. 38 abzugeben oder per Post zuzusenden.

Anmeldeschluß ist der 15. Oktober 93.

Mit freundlichen Grüßen

Die Pastorin und die Pastoren der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht



Der Festgottesdienst mit Abendmahl beginnt um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.

Nach dem Gottesdienst folgt ein gemütliches Beisammensein mit Essen in einer Gaststätte (die Kosten für das Abendessen sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.)

Eingeladen sind in diesem Jahr alle, die 1968 in Süddorf oder in Edewecht konfirmiert wurden; selbstverständlich sind die Ehepartner bzw. LebensgefährtInnen der "Jubilare" mit-eingeladen!

Wir drucken die Liste des Konfirmationsjahrganges 1968 hier ab.

Wenn Sie von jemandem der damaligen KonfirmandInnen wissen, daß er/sie jetzt an einem anderen Ort lebt, leiten Sie doch bitte diese Einladung dorthin weiter.

Eine einzelne persönliche Einladung ist uns leider nicht möglich. Wir bitten um Verständnis, daß zu der Feier der Silbernen Konfirmation diejenigen nicht eingeladen sind, die inzwischen aus der Kirche ausgetreten sind. Denken Sie bitte daran, daß man auch kein Dienstjubiläum feiert in einem Betrieb, dem man nicht mehr angehört, und auch kein Ehejubiläum, wenn die Ehe geschieden wurde.



Anmeldung zur Silbernen Konfirmation:

Name: _____ Wohnort: (_____) _____

Geb. Name: _____ Straße: _____

Vorname: _____ Telefon: _____

Personenzahl: _____

Silberne Konfirmation

FREUD UND LEID

Geburtstage:



Taufen:

Trauungen:

*Glaube ist der Vogel,
welcher singt, wenn die
Nacht noch dunkel ist.
Rabindranath Tagore*



Herzliche Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit

Beerdigungen:

TERMINE

GOTTESDIENSTE

St. Nikolai-Kirche:

- 05.09., 09.00 Uhr Taufgottesdienst
05.09., 10.00 Uhr Gottesdienst (25 Jahre Bücherkeller)
12.09., 10.00 Uhr Gottesdienst; anschl. Teestunde+Büchertisch;
dazu 9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel
19.09., 09.00 Uhr Taufgottesdienst
19.09., 10.00 Uhr Gottesdienst (10 Jahre Arbeitslosen-
beratungsstelle)
26.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 04.09., 16.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 05.09., 10.00 Uhr Gottesdienst
11.09., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
12.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.09., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde+Büchertisch;
dazu 9.25 Uhr Bus ab Heinfeldel
26.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Im September kein Kindergottesdienst

Kapelle Westerscheps:

- 05.09., 10.00 Uhr Plattdt. Gottesdienst zur Arntefier,
anschl. Teestunde

Taufen im Oktober:

- St. Nikolai-Kirche: 03. u. 17.10., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 09.10., 17.00 Uhr
24.10., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 03.10., 10.00 Uhr
17.10., 19.30 Uhr

Wie unser Gebet ist,
so ist unsere Arbeit,
so ist unser Einfluß auf
unsere Mitmenschen.

Karl Heim

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Domke Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Tel.:04405/8689



TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	08.09.93, 15.00 Uhr Jubiläum des Bücherkellers
	15.09.93, 15.00 Uhr Bibelstunde
	29.09.93 9.00 Uhr Ausflug
Frauenhilfe Handarbeiten:	01.09.93 u. 22.09.93, 15.00 Uhr
Frauenkreis Edewecht:	siehe NWZ
Seniorenkreis Portsloge:	08.09.93 14.00 Uhr Ausflug ab bek. Haltestellen
Seniorenkreis Jeddloh I:	31.08.93 15.30 Uhr Gemeindeg. frei-kirchl. Gem.
Mutter-Kind-Kreis:	Montags 9.30-11.30 Uhr 15.00-17.00 Uhr
	Dienstags 9.30-11.30 Uhr 15.30-17.30 Uhr
	Mittwochs 9.30-11.30 Uhr
	Donnerstags 9.30-11.30 Uhr
	Montags 18.15 Uhr
Schachtreff:	
"Kinderkeller":	Dienstags 15.00 Uhr (7-9J)
"Kellerockys":	Donnerstags 15.30 Uhr (10-12J)
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags v. 15-17 Uhr u. Tel. 04405/6414
Holzkurs f. Jugendliche:	z. Zt. nach Absprache
Teestunde f. Jugendliche:	Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
Bibelarbeitskreis:	08.09. u. 29.09., 19.30 Uhr Thema: Offenbarung
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs 20.00 Uhr
Suchtberatung:	Donnerstags 10.00 - 13.00 Uhr
Ev. Erw. Bildung:	Geburtsvorbereitung: Mittwochs 20.00 Uhr
	Stillgruppe Donnerstags 10.00 Uhr
Gitarrenkreis:	Dienstags 9.30 Uhr
Posaunenchor:	Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
Kirchenchor:	14.09.93, 19.30 Uhr HOT, 26.09.93, 15.30 Uhr BarBel

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	06.09. u. 20.09., 20.00 Uhr
Frauenkreis:	07.09., 14.00 Uhr
Männerkreis:	07.09., 19.30 Uhr
Bastelkreis:	27.09., 18.30 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	21.09., Halbtagsausflug (Näheres NWZ)
Klönschnack Scheps:	22.09., 14.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Scheps:

Mutter-Kind-Kreis:	Dienstags 9.30 - 11.30 Uhr
	Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
	Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	
Selbsthilfegruppe f. verwaiste Ehepartner:	1. u. 3. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Bastelkreis:	Donnerstags 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 29.09.93, 19.30 Uhr Kapelle Westerscheps

Rat der Evangelischen Jugend: 07.09.93, 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

Arbeitslosen-Frühstück: Donnerstags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im Haus d.o. Tür

Informations- u. Beratungsstelle f. Arbeitslose: Montags - freitags 9.00 - 12.30 Uhr im Haus d.o. Tür